

# Saubere Innovation

**Software** | Reinigungs-App sorgte seit 2013 für reine U-Bahnen, Busse und Straßenbahnen in Wien und München.

**PERCHTOLDSDORF** | Aktuell interessante Erkenntnis: Die Gefahr, sich an Haltegriffen oder Türöffnern mit Viren anzustecken, sei gering. Denn all die Reinigungseinsätze in Wien und der S-Bahn in München werden über eine App des Software-Unternehmens dotspot.IT aus der Hochstraße gesteuert, wie Geschäftsführer Mario Dobnig erklärte: „Unsere Software ist eine Reinigungs-App, die dem Putzpersonal vorgibt, welche Garnituren wann und wie zu reinigen sind. Das funktioniert seit Jahren reibungslos und klappt jetzt in Zeiten von Corona durch zusätzliche Reinigungen auch nachweislich sehr gut. Es fand keine Cluster-Bildung in Bahn oder Bus statt.“

Die Putztruppe bekommen ihre Aufgaben auf



„dotspot.IT“  
Chef Mario  
Dobnig.  
Foto: Marlies  
Dattler/  
dotspot.at

Knopfdruck auf ihre Smartphones übermittelt, wobei die App in verschiedenen Sprachen kommuniziert und auch mit leicht verständlichen Bildern (Piktogrammen) arbeitet. „Somit weiß das Reinigungspersonal auf einen Blick, was zu tun ist“, betont Dobnig.

Die Software schaffe „eine klassische Win-win-Situation: die Verkehrsbetriebe sehen in Echtzeit, welches Fahrzeug an welchem Ort einsatzbereit ist. Die Reini-

ger sparen Arbeit und Zeit, weil sie den Verschmutzungen gezielt zu Leibe rücken können, und die Fahrgäste freuen sich, weil es sauber ist.“

Aktuell tüftelt das Unternehmen bereits an den nächsten Schritten: „Die Weiterentwicklung unserer Produkte passiert ganz automatisch, denn während des Betriebs entstehen immer neue Ideen, die die Software noch besser machen.“

Neben der „DC.Transport“-App steht die „DC.Health“-Software in den Startlöchern. Wie aus dem Namen hervorgeht, ist sie für den Betrieb in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen vorgesehen, um auch dort „vom Lichtschalter bis zum OP für Hygiene und höchste Sauberkeit zu sorgen“, merkt Dobnig an.